

kunsthalle luzern

VON DEN DINGEN 26.06.–07.08.2022

Valentin Beck, Jeremias Bucher, Sven Egert, Piero Good, Patric Sandri, Roman Sonderegger

Der Fokus bei der Ausstellung «VON DEN DINGEN» liegt auf den Medien Installation, Video und Objekten sowie in-situ Interventionen. Die eingeladenen Künstler – Valentin Beck, Jeremias Bucher, Sven Egert, Piero Good, Patric Sandri, Roman Sonderegger – beschäftigen sich in ihren Arbeiten mit ganz unterschiedlichen Ansätzen und Methoden der Kunstproduktion. Die Gruppenausstellung soll ein Augenmerk auf diese Gegensätzlichkeit legen und versuchen, ein dialogisches Spannungsfeld zwischen den präsentierten Werken zu erzeugen.

Es geht schlichtweg um «Dinge», also um nicht näher bezeichnete Gegenstände oder eine Sache, einen Zustand, eine Haltung, einen Gedanken oder ein Objekt; Dinge, die nicht näher fassbar zu scheinen sind. Es geht nicht um Malerei, nicht um Zeichnung, nicht um Fotografie, die ein Abbild der Wirklichkeit generiert. Es geht nicht primär um eine Bildproduktion, sondern um Handlung, die eine Dinghaftigkeit evoziert. Es passiert immer etwas mit den Dingen; was genau, liegt aber oftmals im Auge der Betrachter:innen. Jede/r hat seinen ganz persönlichen Bezug zu Dingen. Für die einen gilt dasselbe Ding als wertvoll, während jemand anders das Ding als völlig sinnfrei erachtet.

Der Ausstellungstitel «VON DEN DINGEN» verweist explizit auf eine schwammige Art und Weise auf die Wesenhaftigkeit von Dingen. Wir benennen es nicht genauer, wir lassen es im schwebenden Zustand sein und setzen auf inhaltliche und visuelle Verbindungen durch die gemeinsame Präsentation der Dinge in einem Ausstellungsszenario.

Valentin Beck

Zeichnung, Videos, Konzepte, Performance und Happenings sind die bevorzugten Medien für künstlerische Expression von Valentin Beck (oder auch Valentin X). Seine Arbeiten sind von einer permanenten Suche geprägt, gängige Muster, Strukturen, Wahrnehmungen und Kodexe zu hinterfragen und aufzubrechen. Zusammen mit anderen Menschen gründete er 2018 die innovative Bildungsinstitution Quings Academy, welche zum Ziel hat, mit dem eigens dafür entwickelten Quings-Modell neue Möglichkeiten für Bildung zu erproben und zu erforschen. Im Rahmen von Artist-in-Residency Aufenthalten im Tessin (Sasso Residency) elaboriert Valentin Beck in jüngster Zeit mit selbstaufgelegten – oder per Orakel zugelosten – Themen, die in kurzen Videoarbeiten (Orakelfilme) umgesetzt werden. Auf zwei Laptops, einem Tablet und auf dem TV-Screen im Eingangsbereich sind eine Auswahl der Kurzvideos von Valentin Beck zu sehen. Die zwei- bis vierminütigen «Do-it-yourself-Videos» sind mit der Handykamera gefilmt und die Sound- und Textebene meist auch gleich in Eigenregie elaboriert. Kurze Titel wie: *F*Lust, HirnzellenX, Schatten&Ratten, Holy Feed* oder *dangerousfrostyunbearablegas* geben Aufschluss darüber, welche Inhalte mit den Videoaufnahmen thematisiert werden.

Valentin Beck (*1986 in Malters) ist Künstler, Lehrer und Koch. Nach einer Ausbildung am Lehrerseminar in Baldegg LU absolvierte er an den Kunsthochschulen in Basel und Luzern im Studiengang Kunst & Vermittlung. Valentin Beck lebt und arbeitet in Luzern und Emmenbrücke.

www.valentinbeck.ch

Jeremias Bucher

Die künstlerische Arbeit von Jeremias Bucher zeichnet sich durch eine instituti- onskritische und situationsbezogene Art und Weise aus; mit subtilem Humor oder präziser Kritik unterwandert er alltägliche Muster innerhalb der Kunstpräsentation. Jeremias Bucher befindet sich aktuell in einem Ateliereaufenthalt in Paris und hat explizit für die Ausstellung in der Kunsthalle Luzern eine neue, konzeptuelle Arbeit entwickelt. Wie sie ihren Weg nach Luzern finden wird, liess der Künstler im Vorfeld der Ausstellungsrealisation noch offen. Nun hängen fünf feinsäuberlich gefertigte Editionen in der Nische. Dabei handelt es sich um fünf identische «Postkarten» aus Paris, die der Künstler quasi als Platzhalter für die Flaschenpost deponiert. Jeremias Bucher hat nacheinander fünf leere Rosé-Flaschen – gefüllt mit einem Briefumschlag adressiert an die Ausstellung – in die Seine geworfen. Wir dürfen gespannt sein, ob sein künstlerisches Konzept entdeckt und durch menschliches Zutun vervollständigt wird.

Jeremias Bucher (*1984 in Sursee) hat den Vorkurs, den Bachelor (Fine Arts) sowie den Master of Arts (Public Spheres) an der Hochschule Luzern – Design & Kunst abgeschlossen. Aktuell verbringt er einen Atelieraufenthalt in der Cité Internationale des arts in Paris. Er ist Mitglied der Visarte Zentralschweiz und der Kunstgesellschaft Luzern. Jeremias Bucher lebt und arbeitet in Sursee.
www.jeremiasbucher.ch

Flaschenpost Paris-Luzern, 2022

Intervention im öffentlichen Raum
5 Flaschen, je 20 x 5 x 5 cm
CHF 2'000.-

Sven Egert

Sven Egert experimentiert für seine künstlerischen Werke mit handelsüblichen Materialien aus dem Baumarkt; Styropor und Bauschaum. In der Ausstellung zeigt er zwei verschiedene Kunststoff-Werkgruppen; rechteckige Bauschaum-Objekte sowie kreisrunde Wandreliefs. Die 15-teilige, bräunlich-gelbe Serie an Arbeiten entstammt einer Auseinandersetzung mit Bauschaum, den Sven Egert auf Leinwände aufträgt, aushärten lässt und anschliessend feinsäuberlich die einzelnen Schichten filetiert, so dass die wabenartige Struktur erscheint. Während des Bearbeitungsprozesses der Kunststoff-Rondellen entstehen anthropomorphe Objekte, die Sven Egert ebenfalls als fortwährende Produktionsserie entwickelt. Das rohe Ausgangsmaterial bearbeitet der Künstler mit chemischen Lösungsmitteln und lässt somit die Struktur des Styropors in seiner Stabilität aufbrechen. Das Resultat ist eine Transformation der ursprünglichen Formgebung, wobei eine zerfliessende, karstartige Substanz entsteht, die vom Künstler anschliessend mit tiefschwarzer Sprühfarbe überzogen wird. Mit seiner Arbeit möchte Sven Egert Tendenzen, Gefühle und Befindlichkeiten auslösen, ohne klare Interpretationen vorzugeben. Er versucht, das Verborgene und Tieferliegende auf die Weise sichtbar zu machen, wie er es selbst empfindet. Ihn interessieren die unentdeckten Seiten des Materials, die er durch seine Erforschung der Kunststoffe zum 'sprechen' bringen möchte.

Sven Egert (*1980 in Chur) hat den Vorkurs an der Kunstschule in Liechtenstein absolviert. Im Jahr 2015 war er im Atelieraufenthalt in Genua, verliehen von der Städtekonferenz Kultur (SKK). Zudem erhielt 2016 den Kulturförderpreis des Kantons Graubünden. Er ist Mitglied der Visarte Graubünden. Sven Egert lebt und arbeitet in Luzern.
www.svenegert.ch

Piero Good

Im Kabinett der Kunsthalle Luzern hat Piero Good seine mehrteilige Installation mit dem Titel «Every Valley Has A River» arrangiert. Angelehnt an die Wasserspiele japanischer Gärten, bietet die Szenerie mit Holzbänken und Bambusrohren eine Gelegenheit, um innezuhalten und dem melodiosen Tropfen des Wassers zu lauschen. Eingetaucht in die kontemplative Klangwelt transformiert sich das Hören zu einem intensiven Beobachten und Wahrnehmen, erst recht, wenn sich das tropfenden Wasserrinnsal den Weg über die mit Steinen gefüllte Keramikschale hin zum Loch bahnt.

Die Bambusrohre dürfen aus der Halterung genommen und vorsichtig an die Öffnung des Tonbehälters gehalten werden. Bitte die Bambusrohre wieder zurücklegen.

Eine weitere Arbeit von Piero Good hängt im Ausstellungsraum von der Decke und lädt ebenfalls dazu ein, interaktiv mit dem Objekt umzugehen. Die sinnliche Hör-Erfahrung aus dem Kabinett wird durch eine olfaktorische Komponente erweitert, denn der «Sack» ist mit getrockneten Lavendelblüten gefüllt und darf gerne mit Schlägen in Schwingung versetzt werden.

Piero Good (*1991 in Chur) hat im Juni 2022 an der Hochschule Luzern – Design & Kunst den Master of Arts (Public Spheres & Art Teaching) abgeschlossen, davor studierte er im Bachelor (Media & Art, Schwerpunkt Fotografie) an der Zürcher Hochschule der Künste. Im Jahr 2020 gewann er den Förderpreis der Stadt Chur. Er ist Mitbegründer von Pirlo, einem Magazin für zeitgenössische Fotografie sowie Mitglied des Collectif Chuglu. Piero Good lebt und arbeitet in Zürich.
www.pierogood.com

Patric Sandri

Auch wenn sich Patric Sandri gerne als Maler bezeichnet, pflegt er stets einen unkonventionellen und experimentellen Umgang mit seinen Malmitteln. In der Kunsthalle Luzern präsentiert er zwei neue, serielle Werkgruppen an Arbeiten, deren Keilrahmen mit transparenten, zart eingefärbten Polyestergeweben überspannt und überlagert werden. Die Erscheinung der Bilder und seines Trägers werden von Patric Sandri erforscht, dekonstruiert und neu geordnet, bis sich die Stofflichkeit des Materials als reizvolle Wahrnehmung manifestiert. Bei einem genauen Blick lässt sich ein optischer Moiré-Effekt erkennen; durch die Überlagerung der regelmässigen Geweberastern entstehen wiederum neue strukturelle Muster, die sich

je nach Blickwinkel auf die Arbeiten zu bewegen scheinen. Die Bilder von Patric Sandri sind somit Inhalt und Medium zugleich, wobei er einen grossen Wert auf die Wahrnehmung in Bezug auf den Aspekt des Sehens setzt. Zudem erinnern seine geometrisch anmutenden Werke an Konstellationen von Fenstern und digitale Oberflächen, wie sie bei der Benutzung von Computerbildschirmen vorkommen.

Patric Sandri (*1979 in Uster) hat 2007 sein Diplom an der Schule für Kunst und Gestaltung in Luzern (Fachklasse Illustration) erreicht und hat anschliessend am Royal College of Art in London seinen Master in Fine Arts absolviert. Patric Sandri lebt und arbeitet in Zürich.

www.patricsandri.com

Roman Sonderegger

Für die Ausstellung in der Kunsthalle Luzern entwickelte Roman Sonderegger mehrere raumspezifische Installationen. Dazu nutzt er verschiedene alltägliche Dinge, die man im Baumarkt findet: Schalttafeln, Stahlbänder, Zurrgurte, Schraubzwinge, Nägel und Wasserwagen. Roman Sonderegger untersucht aufmerksam die Qualität und Funktion der Dinge, um sie anschliessend miteinander in Verbindung zu setzen. Auf der Suche nach Stabilität entstehen skulpturale Anordnungen, welche sich in einem fragilen Gleichgewicht befinden oder mit einem Ausfallschritt um ihren Halt bemühen. Die prekären Konstruktionen von Roman Sonderegger begegnen dem Blick der Betrachtenden gleichzeitig mit Irritation und Faszination; scheint der Künstler doch gängige physikalische Gesetzmässigkeiten zu unterwandern. Mit seinen Materialkombinationen lotet er – mit einer poetischen Verspielt-heit – das Verhältnis von Grösse, Gleichgewicht und Schwerkraft aus und erschafft skulpturale Situationen mit einer erstaunlichen Einfachheit und Leichtigkeit.

Roman Sonderegger (*1979 in Brugg AG) absolvierte eine Lehre als Steinmetz mit dem Besuch der Schule für Gestaltung in Bern. Den Vorkurs besuchte Roman Sonderegger an der Schule für Gestaltung in Aarau, bevor er 2014 an der Hochschule Luzern – Design und Kunst ein Studium in Kunst & Vermittlung abschloss. Roman Sonderegger lebt in Buchs AG und arbeitet in Däniken SO.

www.romansonderegger.ch

RAHMENPROGRAMM

SA 25.06.2022, 19.00 Uhr

Vernissage

Begrüssung & einleitende Worte zur Ausstellung: Michael Sutter, Leiter Kunsthalle Luzern

FR 01.07.2022, 19.00 Uhr

OSZILLOT (Luc Gut & Rolf Hellat) / Soundperformance mit Pendeln und Objekten

Eintritt frei / Kollekte

MO 04.07.2022, 9.00 bis 21.00 Uhr

Orakelfilm Workshop im Quings Campus

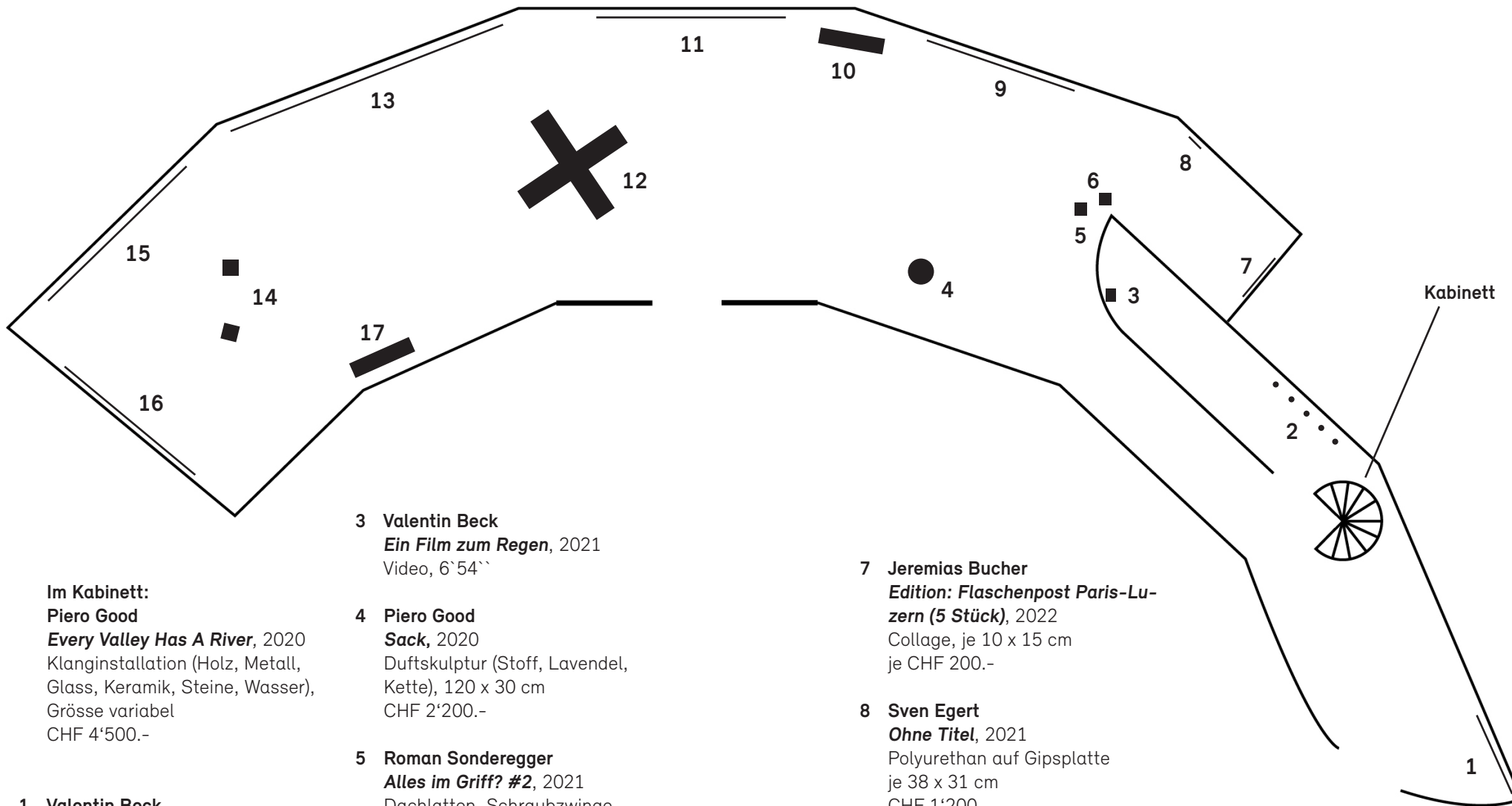
Schulhausstrasse 21, 6020 Emmenbrücke

weitere Informationen finden Sie auf www.quings.net

SO 07.08.2022, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Finissage

15.00 Uhr: Künstlergespräch



Im Kabinett:
Piero Good
Every Valley Has A River, 2020
 Klanginstallation (Holz, Metall,
 Glass, Keramik, Steine, Wasser),
 Grösse variabel
 CHF 4'500.-

1 Valentin Beck
SteinZeit, 2017
 Video, 10'28''

2 Roman Sonderegger
Auf Nadirs Spur, 2019
 Nägel, PP-Schnur
 Masse variabel
 Edition 5 + 1, je CHF 350.-

3 Valentin Beck
Ein Film zum Regen, 2021
 Video, 6'54''

4 Piero Good
Sack, 2020
 Duftskulptur (Stoff, Lavendel,
 Kette), 120 x 30 cm
 CHF 2'200.-

5 Roman Sonderegger
Alles im Griff? #2, 2021
 Dachlatten, Schraubzwinge
 ca. 140 x 90 x 25 cm
 CHF 1'900.-

6 Roman Sonderegger
Alles im Griff? #3, 2021
 Dachlatten, Schraubzwinge
 ca. 110 x 90 x 25 cm
 CHF 1'700.-

7 Jeremias Bucher
*Edition: Flaschenpost Paris-Lu-
 zern (5 Stück)*, 2022
 Collage, je 10 x 15 cm
 je CHF 200.-

8 Sven Eger
Ohne Titel, 2021
 Polyurethan auf Gipsplatte
 je 38 x 31 cm
 CHF 1'200.-

9 Roman Sonderegger
Vom Schwarmverhalten der Libellen, 2022
 Wasserwaagen, PP-Schnur, Hakenschrauben,
 Stahlstifte
 Masse variabel
 CHF 3'900.-

10 & 17

Valentin Beck

Die Videos werden auf beiden Laptops in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

Traumhäuser „eine Werbung“, 2019, 31``

dangerousfrostyunberablegas, 2021, 1`49``

Automatic Movement, 2019, 2`42``

F*Lust, 2019, 2`59``

HirnzellenX, 2020, 3`39``

Holy Feet, 2022, 3`13`

in Zusammenarbeit mit Thomas Brunner

Mein Herz ist Privat – ein Schlager, 2019, 3`21``

Schatten & Ratten, 2019, 3`35``

The End of Valentin X, 2019, 3`36``

Wind gestohlen, 2019, 2`18``

House and Face, 2020, 1`28`

Alle Videos ausser „Holy Feet“ sind als Edition erhältlich.

Von jedem Video gibt es zehn Kopien und 2 Artist Proof Versionen. Beim Kauf wird das Video mit einem extra Code versehen, welcher Sie als Käufer*in auszeichnet. Sie sind berechtigt das Video im Privaten sowie in Ausstellungskontexten und öffentlichen Screenings zu zeigen. Das Video darf nicht im Internet veröffentlicht werden.

Der Preis pro Video verdoppelt sich mit jedem Verkauf:

CHF 5 – 10 – 20 – 40 – 80 – 160 – 320 – 640 – 1280 – 2560

11 Patric Sandri

Untitled (C&P, C&P, C&P, C&P), 2022

Acryl auf Holz, transparente Polyestergewebe

je 90 x 160 x 9 cm

CHF 25'000.-

12 Roman Sonderegger

Und mitten in der Einöde, der wiedergefundene

Duft, 2022

Schalttafeln, Zurrgurte, Hakenschrauben, Holz-

balken, 285 x 255 x 255 cm

CHF 5'900.-

13 Sven Egert

Terra Nullius, 2019

Styropor, Ø 70 cm

je CHF 2'100.-

14 Roman Sonderegger

Auf der Suche nach Halt (Ausfallschritt), 2022

Multiplexblöcke, Stahlbänder, Schraubzwingen

295 x 120 x 35 cm

2 Stück, je CHF 3'900.-

15 Sven Egert

Ohne Titel, 2020

Polyurethan auf Leinwand, 40 x 50 cm

je CHF 1'400.-

16 Patric Sandri

Untitled (SCRN 1-5), 2022

Acryl auf Holz, transparente Polyestergewebe

je 50 x 28 x 5 cm

je CHF 2'500.-



**Kanton Zürich
Fachstelle Kultur**

**AARGAUER
KURATORIUM**

VOkultur
SWISSLOS
Fonds des
Kantons Solothurn



Kulturförderung Graubünden. Amt für Kultur
Promoziun da la cultura dal Grischun. Uffizi da cultura
Promozione della cultura dei Grigioni. Ufficio della cultura

SWISSLOS



**Stadt
Luzern**
FUKA-Fonds

**ERNST GÖHNER
STIFTUNG**



HMSL
STIFTUNG

MIGROS
kulturprozent

rkk
regionalkonferenz kultur region luzern



Gemeinnützige Gesellschaft
der Stadt Luzern

ANLIKER

Bourbaki Panorama Luzern
Europäisches Kulturdenkmal - Rundbild und Museum
Monument européen - Peinture panoramique et musée
European Cultural Monument - Panorama and Museum

l'équipe [visuelle]

VSZK
Verein Schweizer
Institutionen für
zeitgenössische Kunst

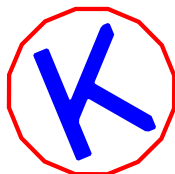
BOURBAKI

st at t k i n o

**LUZERNER
BIER**

KUNSTHALLE LUZERN

Bourbaki Panorama
Postfach
Löwenplatz 11
6002 Luzern



+41 41 412 08 09
www.kunsthalleluzern.ch

Öffnungszeiten

@kunsthalle_luzern

MI - SA
SO

14:00 - 19:00 Uhr
14:00 - 17:00 Uhr